

Guten Tag

Der Erfolg von energo liegt sicher in der Nachhaltigkeit seiner Aktivitäten. Mit dem Energiedatencontrolling können die Verbrauchsdaten erfasst, analysiert und für das Reporting langfristig genutzt werden. Die technische Begleitung der vor Ort Verantwortlichen - durch die bei energo zertifizierten Ingenieure - verbunden mit der unbegriffenen Weiterbildung, gewährleistet die Nutzung von technischem Fachwissen. Zusätzlich profitieren unsere Kunden von der Erfahrung von energo und der Zusammenarbeit mit den von energo zertifizierten Ingenieuren (ZEP), um ihre Anlagen zukünftig optimiert betreiben zu können.

Für den Kunden ist dieses Angebot sicher eine der wirtschaftlichsten Lösungen, um seine Betriebskosten reduzieren zu können. Andere Lösungen können ebenso effizient sein, aber häufig sind es leider nur Einzelmassnahmen. Wenn der gesamtheitliche Aspekt, z.B. im Rahmen eines betrieblichen Energiemanagements, nicht berücksichtigt wird, kann dies zu einem unbefriedigenden Gesamtergebnis führen. Dieses Bewusstsein müssen wir bei den Interessenten verankern.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Zusammenarbeit mit anderen Programmen wie z.B. EnergieStadt, PEIK, Minergie, EnergieSchweiz und weiteren Partnerorganisationen. Die Vereinsversammlung vom 16. Mai 2018 war eine wertvolle Gelegenheit, Beziehungen und die Vernetzung weiterzuentwickeln. Unser Präsident Martin Landolt nimmt in dieser Hinsicht eine zentrale Position im Verein energo ein. Dafür bedanken wir uns bei ihm ganz herzlich und freuen uns, ihn nach seiner einstimmigen Wiederwahl für weitere drei Jahre an unserer Vereinsspitze haben zu dürfen. Alleine ist jedoch sein Einfluss beschränkt; er ist auf die aktive Unterstützung der weiteren Vorstandsmitglieder angewiesen. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch in den nächsten Jahren mit allen unseren Vorstandsmitgliedern, damit energo weiterhin eine zentrale Rolle im Umfeld der Energieeffizienz in den Gebäuden der Schweiz spielen kann.



Freundliche Grüsse

Martin Jaisli
Projektleiter energo

energo Vereinsversammlung und öffentlicher Anlass

Am 16. Mai 2018 fand die offizielle Vereinsversammlung des Vereins energo in Bern statt. Wir durften wieder eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder zur Veranstaltung begrüßen, welche

den Worten unseres Vereinspräsidenten Martin Landolt gespannt zuhörten. Schon traditionsmässig ist der nachfolgende Nachmittagsevent, wo aktuelle Themen im Bereich Energie und Gebäude von Vertretern der Wirtschaft, Politik und Forschung präsentiert wurden. Dieser Event stand dieses Jahr unter dem Motto "Neues Energiegesetz - Vision BFE und die Rolle von energo".

Die Vereinsversammlung wurde effizient – wie es unserem Kernbusiness entspricht – durchgeführt. Martin Landolt, der Präsident des Vereinsvorstandes, führte erfrischend durch das offizielle Programm. Die beiden Kurzberichte der Geschäftsstellen aus der deutschen und der welschen/lateinischen Schweiz gaben dabei einen Einblick in die Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Vereinsjahres. Detaillierte Infos sind für Vereinsmitglieder dem Jahresbericht zu entnehmen. Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht sowie das neue Budget wurden durch die Vereinsmitglieder genehmigt. Auch blieben die Mitgliederbeiträge unangetastet. 39 Neumitglieder wurden aufgenommen und nur ein Mitglied vom Verein verabschiedet. 2018 war ein Wahljahr. Dabei wurde der Vorstand für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Dies gilt auch für unseren Präsidenten Martin Landolt, welcher mit grossem Dank für seine Arbeit für weitere drei Jahre als Vorsitzender des Vereinsvorstandes gewählt wurde. Leider mussten wir uns vom Vorstandsmitglied und Präsidenten der Zertifizierungskommission Wolfgang Seifert (Energiebeauftragter ETH Zürich) verabschieden, welcher nach 18-jähriger Vereinstätigkeit seinen Rücktritt bekannt gab. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die geleistete Arbeit für den Verein energo. An seiner Stelle in der Zertifizierungskommission wird zukünftig das Vorstands-Mitglied Evelyn Rubli-Stoll (Leiterin Energieberatung iwB Basel) amten. Einstimmig und mit Freude wurde neu Reto Schär (Leiter Immobilien der Migros Pensionskasse) in den Vorstand gewählt. Nochmals herzliche Gratulation und viel Freude bei der Arbeit im Vereinsvorstand. Wir von der Geschäftsstelle freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Quelle: energo, 2018 – energo Event Bern

Unter dem Titelthema «Neues Energiegesetz – Vision BFE und die Rolle von energo» stellten wir das Nachmittagsprogramm zusammen. Rund 80 Teilnehmer folgten dem Aufruf zu dieser öffentlichen Veranstaltung, womit uns gezeigt wurde, dass das Thema auf grosses Interesse stösst – was uns natürlich sehr freut. Nach dem Grusswort unseres Präsidenten Martin Landolt folgte die Kernbotschaft des Bundesamtes für Energie. Die Vision für den schweizerischen Gebäudepark 2050, welche durch ROSEN (Reduktion, Optimierung, Substitution, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit) symbolisiert wird, wurde durch Nicole Zimmermann (Leiterin Sektion Gebäude BFE) erläutert. Dabei nahm sie auch Bezug zur wichtigen Rolle des Vereins energo, welcher im Bereich Energiemonitoring, Reduktion im Energieverbrauch und Optimierung der Gebäudetechnik eine Hauptrolle einnimmt und laut Zimmermann in Zukunft für die kommenden Herausforderungen sehr gut aufgestellt ist. Prof. Urs-Peter Menti (Instituts- und Forschungsleiter im Institut für Gebäudetechnik und Energie IGE an der HSLU) beleuchtete das Thema Low-Tech vs. High Tech im Gebäude unter dem Gesichtspunkt der Forschung. Das Programm éco21 von SIG aus Genf, bei welchem energo in Zusammenarbeit mit SIG das Teil-Projekt 'energetische Heizungsoptimierung' realisiert und den Watt d'Or 2018 Spezialpreis «Energieeffizienz» gewonnen hat, zeigte den Gästen auf, wie durch Energieoptimierungsverträge Gebäudebesitzer von Wohnbauten ihre Wärmeanlage optimieren können, ohne dabei Investitionen zu tätigen. Diese, in der Schweiz einzigartige, Dienstleistung wurde durch Hermine Wöhri von SIG und Joël Lazarus von der energo Geschäftsstelle Westschweiz vorgetragen. Die Betriebsoptimierungs-Pflicht, welche im Modul 8 der MuKE 2014 beschrieben ist und im Kanton Bern ins Energiegesetz resp. in die Energieverordnung übernommen wurde, wurde spontan durch den Moderator der Veranstaltung Daniel Imgrüth von energo den Zuhörern präsentiert. Dies aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls der Referentin Imelda Greber vom Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern. Abschliessend gab uns Peter Böhler (Energieberater und Inhaber von Böhler MTU GmbH) spannende Einblicke in die Praxis eines Energieberaters. Herausforderungen auf der Anlage, optimales Vorgehen und das einheitliche Verständnis zwischen Auftraggeber, Energieberater und technischem Dienst waren Eckpunkte dieses Referats. Abgeschlossen wurde dieser Vortrag mit dem Hinweis der gemeinsam von PEIK und energo ins Leben gerufene Dienstleistung PEIK©ADVANCED, wo die Synergien einer Energieberatung mit einer nachfolgenden Betriebsoptimierung genutzt werden können. Bevor zum gemütlichen Teil gewechselt wurde, durfte energo 22 Einspar-Zertifikate (4x GOLD, 13x SILBER, 5x BRONZE) für herausragende Leistungen im Bereich der Energieeinsparung an anwesende Kunden vergeben. Mit dem Apéro, welcher den Gästen die Gelegenheit bot, ihr Netzwerk zu pflegen und/oder weiter auszubauen, durfte dieser gelungene Anlass beendet werden.



Quelle: energo, 2018 – energo Event Bern, Zertifikatsübergabe

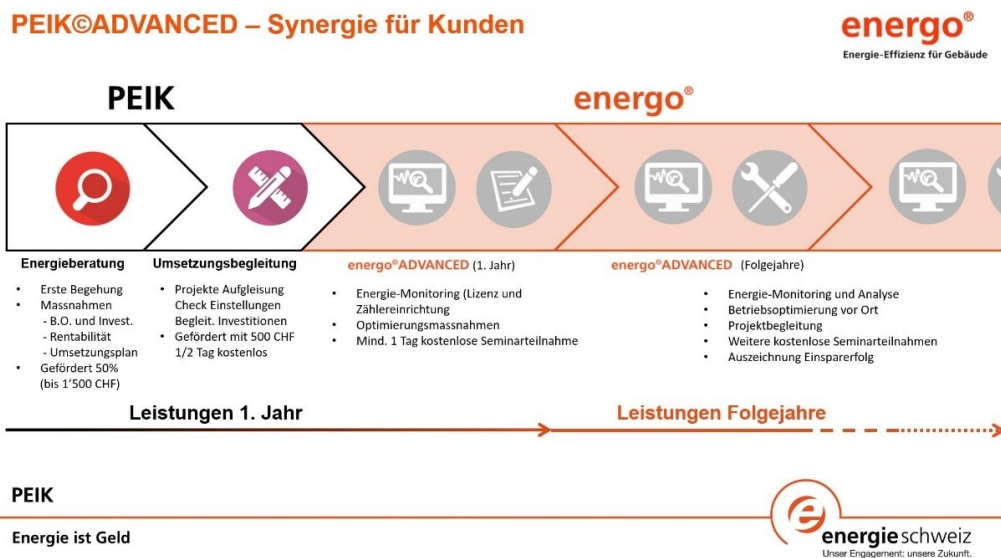
Mit PEIK©ADVANCED doppelt profitieren

Energieeffizienz-Potentiale aufzeigen und 'einfache' Massnahmen direkt umsetzen. Die finanziell geförderte PEIK-Energieberatung – welche im letzten Jahr durch das Bundesamt für Energie resp. dem Programm EnergieSchweiz ins Leben gerufen wurde – identifiziert Energieeffizienzpotentiale im Betrieb. Die Fortsetzung legt den Fokus auf die Betriebsoptimierung (energo©ADVANCED) und unterstützt die Umsetzung der Optimierungsmassnahmen an der Gebäudetechnik mit dem Ziel den Gesamtenergiebedarf zu senken.

Synergien sollen für Sie als Kunde optimal genutzt werden können. Unter diesem Gesichtspunkt hat die Geschäftsstelle energo zusammen mit der PEIK-Geschäftsstelle das Dienstleistungsprodukt

PEIK©ADVANCED entwickelt. Mit einer ausführlichen PEIK Energieberatung identifiziert der Energieberater Einsparmöglichkeiten im Betrieb (KMU). Dabei wird der Fokus auf wirtschaftliche Massnahmen gelegt, welche innerhalb weniger Jahre rentabel sind. Im Energieberatungs-Bericht werden Methoden und Investitionsmassnahmen aufgezeigt, um die Energieeffizienz im Betrieb zu erhöhen. Der Energieberater, welcher gleichzeitig auch für die nachfolgende Betriebsoptimierung verantwortlich ist, unterstützt Sie schliesslich bei den umzusetzenden Massnahmen.

Die erste Begehung vor Ort im Betrieb – wo die Zustandsanalyse energierelevanter Installationen und Betriebsprozesse im Fokus steht – wird begleitet von ersten Analysen bezüglich der energetischen Betriebsoptimierung. Zum Beispiel können die vorhandenen Zählerdaten bereits aufgenommen, ein Messstellenkonzept erarbeitet oder erste Optimierungsmassnahmen identifiziert werden, welche nachfolgend für die Betriebsoptimierung von grosser Relevanz sind. In den folgenden Jahren werden Sie als Kunde vom zertifizierten Ingenieur eng begleitet. Dieser unterstützt Sie bei der Analyse der Energieverbrauchsdaten, von welchen Sie über automatisierte Monatsberichte Einsicht bekommen und bei der Umsetzung der optimalen, auf die Nutzerbedürfnisse abgestimmten Einstellungen der gebäudetechnischen Anlagen. Die so genutzten Synergien bieten Ihnen beste Voraussetzungen um einerseits mittels Sofortmassnahmen die Gebäudetechnik zu optimieren und schnelle Einsparerfolge zu erzielen, welche schlussendlich bei reduzierten Energiekosten enden. Andererseits erhalten Sie als Kunde ein umfassendes Bild davon, wo in Ihrem Gebäude Handlungsbedarf bezüglich Energieeffizienz-Steigerung angebracht ist, mit welchen Massnahmen (kurz- bis langfristig) das Einsparpotential abgeschöpft werden kann und inwieweit diese Optimierungsmassnahmen wirtschaftlich rentabel sind.



Quelle: energo, 2018 – PEIK©ADVANCED

Über weitere Aktivitäten hinsichtlich PEIK©ADVANCED werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Energiemonitoring mit IngSoft InterWatt

Smart Metering, automatisierte Datenübermittlung. Zwei Begriffe welche auch bei energo schon lange keine Fremdworte mehr sind. Auch in Projekten von energo kommt die automatisierte Zählerfernauslesung immer häufiger zum Einsatz, wenn es darum geht die Energieverbrauchsdaten nicht mehr manuell abzulesen, sondern automatisiert an das Energiemonitoring-System zu übermitteln. Und das Gute vorneweg. energo kann grundsätzlich jedes System anbinden und sich auf allen – sprich herkömmlichen – Zähler ankoppeln.

Die automatisierte Übermittlung von Energiedaten gewinnt in der Schweiz immer mehr an Bedeutung. Deutlich mehr Kunden als noch vor ein bis zwei Jahren sind an einer automatisierten

Übermittlung interessiert. In den meisten Fällen ist bereits ein Leitsystem mit angeschlossenen Zählern vorhanden und es ist nur die Frage zu beantworten, wie die Daten zum Energiemonitoring-System – im Falle energo IngSoft InterWatt – übertragen werden. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten ist die Frage soweit allgemein beantwortbar, als das energo grundsätzlich jedes System anbinden kann. Folgende Möglichkeiten bestehen:

- direkte Schnittstelle zum Leitsystem
- Exportfunktion (meist csv-Dateien) des Leitsystems nutzen
- bei eingeschränkter Internetfähigkeit des Leitsystems ist ein Softlogger einzusetzen, der im lokalen Netzwerk die Daten abgreift und via Mail verschickt
- Anschluss eines Datenloggers an das Leitsystem oder an ein Zählernetzwerk



Quelle: energo, 2017 - Datenlogger im Einsatz

Haben Sie Interesse, Ihre automatisch erfassten Zählerdaten unkompliziert in IngSoft InterWatt zu importieren? Dann melden Sie sich bei [uns](#).

Wussten Sie schon...

Im Jahr 2017 wurden durch die Leistungen von energo total 816 TJ resp. 227 GWh Energie (Wärme + Strom) sowie 690'000 m³ Wasser eingespart. Ein herausragendes Ergebnis, welches durch die Kostenreduktion vor allem unseren Kunden zu Gute kommt, welche dadurch rund CHF 27.6 Mio. einsparen.

Die Wirkung aus den Dienstleistungsverträgen war auch im Kalenderjahr 2017 wieder hervorragend. Hierbei handelt es sich ausschliesslich um gemessene Energiewerte und keine rechnerisch ermittelten Werte. Es darf positiv vermerkt werden, dass die Einsparungen im 2017 gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen sind und entsprechen dem Energieverbrauch von ca. 18'200 Einfamilienhaus-Neubauten (EFH mit 12'500 kWh/a). Durch die Aktivitäten von energo wurde der CO₂-Ausstoss um rund 51'000 Tonnen reduziert. Mit dem energo-Budget ergeben sich daraus spezifische Kosten für die Einsparungen von rund 1.8 Rp./kWh. Diese werden mehrheitlich durch Dienstleistungsverträge erwirtschaftet. Gerechnet mit den Beiträgen der öffentlichen Hand ergeben sich daraus Kosten von 0.3 Rp./kWh für die Effizienzsteigerung im Energiebereich, was einem Spitzenresultat entspricht.

Aktuelle Seminare

Der Sommer naht und dabei auch die Zeit wo es auch ein bisschen ruhiger wird. Zeit, um sich der eigenen Aus- und Weiterbildung zu widmen? Wir haben einige spannende Kurse für Sie bereit.

Als Vereinsmitglied profitieren Sie kostenlos von unserem interessanten Weiterbildungsangebot. Die Mitgliedschaft berechtigt Sie zur Teilnahme an Seminaren im Umfang von mindestens einem Tag pro Kalenderjahr. Selbstverständlich können Sie, Interessenten oder Nicht-Vereinsmitglieder auch kostenpflichtig an weiteren Veranstaltungen teilnehmen. Nutzen Sie die Chance und bilden sich im Bereich Energie und Gebäude weiter. Alle Seminarangebote 2018 finden Sie [hier](#)



Betriebskosten optimieren (18-103)

An diesem kompakten Tagesseminar erhalten Sie einen Einblick in die Thematik, wie man Betriebskosten optimieren kann. Wir zeigen Ihnen die wichtigsten, beeinflussbaren Kostentreiber und in welchen Bereichen Kostenoptimierungspotentiale vorhanden sind. Es wird über die Potentiale bei verschiedenen Gewerken, wie Wärmeerzeugung, Lüftung, Kälte- und Sanitäreanlagen, Motoren und Pumpen berichtet.

Datum: 13. Juni 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30

Ort: Zürich

Infos: [Link](#) / sabine.doessegger@energo.ch, +41 41 784 54 56

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Energieeffizienz-Projekten (Nr. 18-235)

Energie zu sparen ist ein Ziel von vielen Unternehmen. Energieeffizienz bei Prozessen, Infrastruktur und Gebäuden in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben ist ein aktuelles Thema. Doch wie kann man Energieeffizienz-Projekte beim Management für die Entscheidungsfindung aufbereiten und erfolgreich präsentieren? Im Seminar werden Ihnen verschiedene Ansätze zur Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgestellt. Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie weitere wirtschaftlich und strategisch relevante Auswirkungen Ihrer Massnahmen in Ihre Argumentation einbauen können, um die Erfolgchancen für die Umsetzung des Projekts zu erhöhen. Das Wissen hilft Ihnen, Ihre Projekte

beim Management logisch und schlüssig darzustellen und eine sinnvolle Massnahme vor kritischem Publikum zu verteidigen.

Datum: 14. Juni 2018

Zeit: 08:30 bis 16:30

Ort: Zug

Infos: [Link](#) / sabine.doessegger@energo.ch, +41 41 784 54 56

Basisseminar Energiemanagement & BO Gebäudetechnik (Nr. 18-201)

Am günstigsten ist die Energie, die nicht verbraucht wird. Diese Erkenntnis hat sich auch in der Gebäudetechnik durchgesetzt. Unternehmen suchen daher verstärkt nach Möglichkeiten, ihre Energieeffizienz zu steigern und so ihren Energieverbrauch zu senken. Dabei werden die Begriffe Energiemanagement und Betriebsoptimierung oft verwendet, aber unterschiedlich verstanden.

Das Seminar liefert Ihnen Hinweise, wie Sie Energiemanagement und Betriebsoptimierung optimal in Ihrem Betriebsalltag integrieren und so zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Betriebskosten beitragen können.

Datum: 20. Juni 2018

Zeit: 08:45 bis 16:40

Ort: Zug

Infos: [Link](#) / sabine.doessegger@energo.ch, +41 41 784 54 56

Energiemanagement, DIN EN ISO 50001 und ihre Bedeutung (18-231)

Das Ziel des Kurses ist, dass der Begriff Energiemanagement einheitlich verstanden wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Elemente des Energiemanagements. Der Aufbau und die Anforderungen der Norm sind bekannt. Die Besucherinnen und Besucher sind fähig eine korrekte Verbrauchsdatenerfassung aufzubauen. Sie können selbstständig abschätzen, in welchem Umfang sie Energiemanagement betreiben werden.

Datum: 30. August 2018

Zeit: 09:00 bis 16:30

Ort: Zug

Infos: [Link](#) / sabine.doessegger@energo.ch, +41 41 784 54 56

Um die digitalen energo® NEWS abzubestellen, [klicken Sie hier](#).

E-Mails an den Absender dieser Nachricht werden nicht beantwortet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an info.de@energo.ch.

energo · Geschäftsstelle Deutschschweiz · Bösch 23 · CH-6331 Hünenberg · T. +41 (0)41 784 54 56